

Dornröschen 2.0

Es lebte eine Familie in Deutschland in einer sehr großen Villa, die einer Burg ähnelte. Sie hatten schon eine Tochter, die Aurora hieß. Die Eltern wünschten sich schon lange einen Sohn und auch Aurora wollte jemanden zum Spielen. Zu diesem Zeitpunkt war Aurora 4 Jahre alt. Ein Jahr später bekam die Mutter endlich einen Sohn. Er hieß Alexander, aber alle nannten ihn nur Alex. Zur Feier des Tages lud der Vater alle 13 Tanten, die quer verteilt in Europa lebten, per E-Mail zu einer großen Party ein. Aber die E-Mail erreichte die 13. Tante nicht. Die Party war ein voller Erfolg. Alle amüsierten sich prächtig. Die Tanten hatten für Alex schöne Wünsche mitgebracht. Die erste Tante aus England wünschte ihm immer respektvoll zu sein. Die französische Tante gab ihm die Liebe mit auf den Weg. Die Tante aus Belgien wünschte ihm immer hilfsbereit zu anderen zu sein. Die Tante aus Luxemburg schenkte ihm die Ehrlichkeit zu allen Mitmenschen. Die niederländische Tante wünschte ihm alle Menschen so zu akzeptieren, wie sie sind. Die Tante aus Dänemark schenkte ihm die Gabe immer großzügig zu sein. Die irländische Tante wünschte ihm, dass er immer freundlich sein sollte. Die Tante aus Griechenland gab ihm die

den Glauben mit auf den Weg. Die spanische Tante sagte ihm er solle die Gabe besitzen jeden so anzuerkennen, wie er ist. Die Tante aus Österreich sprach, er solle die Hoffnung nie verlieren. Die portugiesische Tante wünschte ihm, dass er offen gegenüber allen Menschen und ihren Religionen sein solle. Gerade als die 12.Tante aus Schweden ihren Wunsch aussprechen wollte, fuhr die 13.Tante aus Italien mit einem roten Lamborghini vor. Sie schwor Rache, weil sie nicht eingeladen wurde und rappte: „Junge, wenn du 15 bist, du dich an einer Nadel stichst, sollst sterben an der Nähmaschine, die wie Gift dir diene!“ Aurora weinte um ihren Bruder und auch die Eltern waren sehr traurig, was geschehen war. Die schwedische Tante eilte herbei und sagte: „Gut, dass ich meinen Wunsch noch nicht ausgesprochen habe. Ich kann den Rap-Fluch zwar nicht aufheben, aber mildern. Ich wünsche Alex, dass er nicht tot umfallen, sondern in einen tiefen Schlaf, der nur durch wahre Liebe gebrochen werden kann, fällt.“ Alex wuchs heran und wurde ein schöner Junge. Er liebte häkeln und stricken, hatte jedoch noch nie in seinem Leben eine Nähmaschine gesehen, weil alle Maschinen mit Nadeln aus der Villa nach dem Fluch der Tante entfernt worden waren. Jedoch hatte Aurora den Fluch vergessen und dachte sich, dass eine Nähmaschine das perfekte Geschenk für ihren Bruder zum 15. Geburtstag ist. Aurora war am Tag des Geburtstags schon früh

bei ihrem Architekturstudium und so hinterließ sie ihm bereits das Geschenk in seinem Zimmer. Als Alex an seinem Geburtstag früh erwachte, sah er das Geschenk seiner Schwester. Er war so neugierig, dass er es sofort auspackte. Inzwischen erwachte die ganze Villa, um alle Vorbereitungen für die große Geburtstagsparty zu treffen. Über der Nähmaschine war ein Brief von Aurora, in dem stand: „Lieber Alex, leider musste ich schon früh zur Uni und danach bin ich noch beim Degenunterricht. Damit du nicht so lange auf dein Geschenk warten musst, habe ich es dir schon ins Zimmer gestellt. (Ich weiß ja wie neugierig du bist, 😊.) Ich hoffe, es gefällt dir. Viel Spaß beim Ausprobieren. LG Aurora“. Alex ließ sich das nicht zweimal sagen und probierte das Geschenk sofort aus. Beim ersten Stich passierte es. Die Nadel stach in Alex' Finger und er fiel, wie die ganze Villa, in einen tiefen Schlaf. Als Aurora nachmittags von ihrem Degenunterricht kam, war sie schockiert. Die ganze Villa war mit Dornen zugewachsen. Im Dorf munkelte man nur die wahre Liebe könne den Fluch aufheben. So ließ Aurora die schönsten Mädchen aus Europa anreisen, um ihren Bruder von dem Schlaf zu befreien. Das erste Mädchen traute sich nicht. Sie war zu ängstlich und lief sofort weg, als sie die Dornen sah. Das zweite Mädchen war sehr eitel und wollte sich nicht die Designerklamotten an den Dornen zerreißen. Die Dritte war zu arrogant und

*dachte sich, wie sieht es denn hier aus. Auch sie
verschwand schnell und wollte Aurora nicht helfen.
Nun reichte es Aurora und sie nahm es selbst in die
Hand. Sie stellte sich mit ihrem Degen vor die
Dornenhecke. Und tatsächlich schaffte sie es mit
ihrer Leidenschaft und ihrem Willen die Dornen zu
bekämpfen. Die Dornenhecke ging auf und Aurora
fand alle in der Villa schlafend vor. Wie sollte sie
nur alle wieder aufwecken? Sie eilte zum Zimmer
ihres Bruders in der Hoffnung, dass er nicht schlafen
würde. Aber auch er schlief tief und fest und ließ
sich nicht wecken. Aurora war verzweifelt und weinte.
Da fiel eine Träne auf Alex und ihr Bruder erwachte.
Geschwisterliebe hatte gesiegt!!!
Auch die Menschen in der Villa erwachten wieder
langsam. Der Fluch war besiegt! Im Laufe der Zeit gab
es zwar noch einige Streitigkeiten zwischen den Beiden,
aber sonst verstanden sie sich immer sehr gut. So lebten
sie glücklich. Sehr, sehr lange.*